

daz er dez von rechte und gnaden dez richs, domete wir begnadet sin, nicht thû solle. Und daz wir uwere gnade noch genizze konden, daz er uns dez vertrûge und uns ouch tete, wez er uns in deme rechtin phlichtig were umbe solch unrecht, als er uns und den unsern zcûgelegit habt, daz wolden wir gerne neme und dez uwern gnaden allewege gerne danckende sii met unsern willigen dynsten.

5

## 593.

Meißen, 1395 Juni 9.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4896. Das auf der Rückseite aufgedr. S. ist abgefallen.  
Gedr.: Schmidt Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen 2,306.

Heinrich von Plauen Herr daselbst verkauft dem Markgrafen Wilhelm I. und 10 seinen Erben sein Städtlein Gefell (daz Geuelle) mit allem Zubehör für baar erhaltene 50 Schock Freiburger Gr. auf Wiederkauf. Ggeben czu Missin — driczen hundirt iar darnach in dem fuff unde nuynzigesten iare an der mittewoche dez heiligen lichams abinde.

## 594.

Gotha, 1395 Juni 11.

15

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 135<sup>b</sup>. 153.  
Anm.: Corrigirt aus No. 535, dem der Wortlaut, abgesehen von den dort und im Nachstehenden hervorgehobenen Stellen, völlig entspricht.

Landgraf Balthasar verpfündet ern Friczsche und Heinrich von Wiczeleiben und 20 ihren Getreuhändern für eine Schuld von 384 Mark löthigen Silbers sein Schloß Liebenstein sowie jährliche Gülten von 20 Mark löthigen Geldes im Dorfe Hardisleben (Hardisleiben) und 8 Mark im Dorfe Gebstedt (Gebinstete), beide im Gericht zu Weimar. — — — Datum Gotha sexta post corporis Christi festum xc° quinto.

## 595.

[1395 um Juni 15.]

25

Hdschr.: Concept (corrigirt). Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. II fol. 211<sup>b</sup>.  
Anm.: Vergl. No. 592. — Wenige Tage später klagt der Rath zu Mühlhausen in Schreiben an Landgraf Balthasar und an Friedr. von Wiczeleyben, daß die Seinen von den Knechten der von Sebeche von Oppertshausen aus trotz 30 des gültlichen Stehens mit Büchsen und Armbrüsten beschossen und daß mit dem Bau fortgefahren würde, und bittet um Abhilfe. Ebenda fol. 212. 212<sup>b</sup>. Weitere Klagen der Mühlhäuser gegen Richard und Thile von Sebeche aus dem August 1395 ebenda fol. 216<sup>b</sup>. 217. 217<sup>b</sup>. 218. 218<sup>b</sup>; von Ende Sept. oder Anfang Okt. ebenda fol. 224. Im Oktober kam es zu beiderseitigen Fehdeansagen ebenda fol. 224<sup>b</sup>. 225. 226<sup>b</sup>. Landgraf Balthasar suchte einen Vergleich herbeizuführen, vergl. Schreiben des Raths zu Mühlhausen von 1395 Nov. 1, 3, 8 ebenda fol. 227<sup>b</sup>. 228. 229, indeß ohne dauernden Erfolg, vergl. ebenda fol. 234. Um 1396 Jan. 5 sagte auch Friedrich von Heldrungen 35 der Stadt Mühlhausen wegen Richards von Sebeche Fehde an, ebenda fol. 142<sup>b</sup>.

Der Rath zu Mühlhausen an Friedrich von Wiczeleyben Ritter und Hermann von Harstall: trotz des kürzlich vor ihnen zu Langensalza gemachten Friedens mit Richard